



Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten

Postfach 146, 4663 Aarburg AG

Protokoll der 68. Generalversammlung des ZWKO vom Freitag, 27. März 2015, im Rest. Linde Küngoldingen

Feststellungen

Einleitung

Kurz nach 20.00 Uhr eröffnet Präsident Beat Meyer die 68. GV des ZWKO.

Speziell begrüsst er die anwesenden Ehrenmitglieder Amsler Roger, Gloor Herbert, Fretz Andy, Weber Ruedi und Zubler Urs.

Ein Willkommensgruss geht auch an alle Personen, welche das erste Mal an der GV teilnehmen.

Entschuldigt hat sich das Ehrenmitglied Arnold Godi.

Weiter entschuldigt haben sich folgende Mitglieder: Castelberg Erwin, Dobler Emil, Gottier Andy und Zinniker Elisabeth.

Verhandlungen

Trakt. 1 Anwesenheiten sowie Wahl Stimmzähler

Anwesend sind total 50 Camper von denen 40 stimmberechtigte Mitglieder sind.
Dies ergibt ein absolutes Mehr von 21 Stimmen.

Als Stimmzähler werden Jordi Martin und Balmer Heinz vorgeschlagen und gewählt.

Trakt. 2 Protokoll der 67. Generalversammlung 2014

Das mit der Einladung zur heutigen GV an die Mitglieder versandte Protokoll der letzten GV wird in der vorliegenden Form ohne Einwände angenommen.

Trakt. 3 Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht wird durch den Präsidenten Beat Meyer verlesen.

Das Vereinsjahr 2014 hat für uns sehr positiv begonnen, schon weil wir wussten dass Ferdi wieder unseren KIOSK/Beizli führen wird. Schon ein Kummer weniger. Obwohl Heinz Balmer ganz kurzfristig vor der letzten GV den Rücktritt aus dem Vorstand gab, haben wir sofort im verbleibenden Vorstand alles geregelt für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Am 1. April konnte dank vielen offiziellen und inoffiziellen Arbeitstagen das Camp eröffnet werden. Dank Kurt der bestens ausgewiesen ist und der die eine oder andere Arbeit auch unter der Woche, manchmal mit Helfern, ausführte. Wir haben uns einige Male auch im Vorstand getroffen und immer eine Lösung für jedes Problem gefunden. Nach dem Motto: Voll Dra erscht recht!

Mit Annerös und mir haben wir die ersten ruhigeren Wochen die Receptionsarbeiten geteilt, für den Notfall wären die anderen VS-Mitglieder dagewesen für einen Einsatz. Ab Mitte Juni bis Ende August hatten wir dann eine festangestellte Bürofachfrau an der Reception und wir lösten nur noch deren Freitage ab. Mit Jeanine hatten wir eine kompetente Angestellte, leider war sie keine Camperin und konnte sich menschlich nicht so gut integrieren, sie war die ganze Zeit im Büro. Wir Camper hocken halt mal zusammen zu einem Schwatz, aber man kann niemanden zu seinem Glück zwingen.

Am 1. April konnte mit dem Fahnenaufzug und einem guten Schluck Wein zur Saisonöffnung angestossen werden. Eine gute, schöne und heisse Saison wünschte jeder dem anderen, aber im Nachhinein sieht das ja immer anders aus.....schön und warm, was ist dasvielleicht im 2015.

Am Eröffnungshock zauberte uns Ferdi ein gutes Essen auf den Tisch für die gut 40 Anwesenden.

Am 26. Juli fand zum 2. Mal der Zwischenhöck statt. Mit dem Vorstand waren die 14 anwesenden Personen mehrheitlich zufrieden. Mit den teilweise übereifrigen Helfern an den Arbeitstagen war etwas Kritik zu hören. Z.B. die zu kurz geschnittenen Bäume. Zum Glück bekam niemand einen Herzinfarkt. Ich weiss aus früheren Jahren dass diese Bäume sehr schnell nachwachsen und im August war der Schattenwurf beinahe wieder da. Von Gästen und Campern haben wir sehr viele Komplimente erhalten was die Sauberkeit und Ordnung auf dem Platz betrifft. Wir alle im Vorstand und auch einige Standplätzer wissen das zu schätzen und wir lassen uns nicht von Unruhestiftern in Rage bringen.

Mitte August, früher war dies der Veloausflug, besuchten wir die Kläranlage Aarburg. Unter kompetenter Führung von CEO Schnyder Erich wurde uns die Anlage erklärt. Am Schluss gab's sogar noch einen Apéro spendiert. Mitte September fand der Schlusshock wieder mit ca. 40 Personen statt.

Da meine Tochter an diesem Tag den 40.Geburtstag feierte, war ich nur zur Begrüssung dabei. Während der Saison waren unsere Mietwohnwagen sehr gut ausgebucht. Nicht immer ideal, im Grunde haben wir nichts gegen Randständige oder Arbeitslose oder wie auch immer. Wenn man sich an die Regeln hält, sollte das für uns OK sein. Aber Unbelehrbare müssen wir zukünftig schneller wieder weg weisen. Das ist schneller gesagt als getan, jeder hat doch eine 2. Chance verdient. Menschlich sein, das ist das Problem, man kann es nie allen recht machen. Finanziell ist alles aufgegangen, wir haben keine Verluste erlitten. Weniger Monteure wirkten sich in der Rechnung aus, aber dieses Jahr ist wieder die grosse Revision im AKW Gösgen und lässt uns hoffen. Mehr dazu von Jaqueline später.

Ende Oktober war die Standplatzversammlung angesagt. Nach den üblichen Traktanden war eine angeregte Diskussion im Gange die nicht so schön war. Im Nachhinein möchte ich alle darauf hinweisen sich mit Respekt zu begegnen. Usrüefe bringt's ned.

Im November fand das LETZTE Klauskegeln statt. Nachdem ich an der Standplatzversammlung auch noch betonte, dass ich Grittibänze fürs Kegeln backen werde (ich bin 3 Stunden in der Küche gestanden und habe 40 Grittibänze gemacht). Es sind nur Meier Urs und Wanner Karl gekommen. NIE mehr werde ich ein Klauskegeln organisieren. BASTA, FERTIG, SCHLUSS.

Die Bänze habe ich Urs und Karl, den Gästen im Restaurant und der Wirtin verteilt. Nüsse und Schöggeli haben wir an der Vorstandssitzung gegessen.

Die Weihnachtsfeier war sehr schön, über 20 Personen haben daran teilgenommen. Von unserem Sponsor Mühle Metzgerei liessen wir Hamme im Brotteig und Salate kommen, es war super gut. Vor allem Jaqueline, aber auch Carmen möchte ich für die schöne Dekoration unseres Klubhauses danken, richtig heimelig war's. Gewichtet wurde auch und ich durfte feststellen, dass die früheren CHF 5.00-Geschenkli heute vielfach CHF 10.00 und mehr Wert haben. Schade dass nicht mehr kommen.

Ich habe die unzähligen Male nicht mehr gezählt von unseren VS-Sitzungen. Wegen dem Sanitärgebäudeumbau gab es zusätzliche Treffen, aber wir haben es gemeistert.

Mitgliederbestand 1.1.2015

83 Mitglieder

7 Austritte

5 Eintritte

Dieses Vereinsjahr war manchmal anstrengend. Zum Glück war Ferdi da und es klappte mit der Toröffnung am Morgen. Zum 1. Mal war die Reception erst ab 14h00 geöffnet, was sich sehr gut bewährt hat. Ferdi hat die vereinzelt am Morgen eingetroffenen Gäste platziert und um 14.00 Uhr kamen sich die Gäste dann anmelden. Wir werden das so weiterführen.

Anfang Oktober wurden die alten Sanitärcontainer abgeholt und bezahlt. Mitte Oktober begann die Firma Hallwyler mit dem Neubau. Fristgerecht vor den Weihnachtsferien wurde die Decke betoniert und so konnte der Beton über die Feiertage austrocknen. Im Dezember haben wir noch die Farbe für den Innenausbau, (Wände und Türen), ausgesucht und im Januar haben wir die Plättli ausgelesen.

Mitte Januar 2015 wurde mit dem Innenausbau (Sanitäreanlage/WC/Duschen) begonnen. Mehr unter Trakt. 11

Einiges Kopfzerbrechen machte mir die Tatsache, dass Kurt vor ca. 6. Wochen auf Eis ausgeglitten ist und sich am Knie verletzte. Folge... zwei Wochen später erhielt er ein neues Kniegelenk. Wieder 2 Wochen später wollten sie ihm noch die Diskushernie operieren. Eigentlich sollte nun die Zeit reichen die Arbeit als Zeltplatzchef wahr zu nehmen...nein dazwischen kam noch eine Lungenentzündung...wie Ihr seht sitzt er hier, aber am 14. April muss er dennoch unters Messer. Wir haben uns alle zusammen gerauft und einige Klubmitglieder haben nach telefonischen Angaben von Kurt die Vorbereitungen in Angriff genommen. Irgendwie geht es immer.

Ich wünsche Kurt auch im Namen aller Mitglieder alles Gute auch noch für den Rest.

Nun möchte ich mich an alle Mitglieder wenden. Wir haben die alte ehemalige Reception total renoviert. Gezimmert, geschliffen und gemalt. Ein neuer Standort wurde auch gefunden und jetzt strahlt sie im neuen Glanz. Kommt mal vorbei und schaut euch das Schmuckstück an. Auch hier vielen Dank jenen die sich dafür einsetzten. Diese Renovation haben wir nur aus Spenden finanziert, zwar reichte das Geld nicht ganz und deshalb haben wir das Miniaturhäuschen heute hier aufgestellt um noch mal zu sammeln...jeder Franken zählt...vielen Dank zum Voraus.

Abschliessend möchte ich mich vor allem bei den Vorstandsmitgliedern recht herzlich bedanken, das war happig diesen Winter. Es gab auch eine Zeit wo ich wöchentlich und zuletzt täglich mit dem Architekten oder irgendeinem Handwerker verabredet war. Noch mal vielen Dank für Euren Einsatz auch für das, was Ihr zu Hause leistet, es ist nicht selbstverständlich solche Einsätze.

Euch allen wünsche ich eine schöne Saison 2015!

Euer Präsident
Beat Meyer

Der Vizepräsident Urs Wicki dankt dem Präsidenten für seinen Bericht und lässt darüber abstimmen. Der Bericht wird durch die Versammlung mittels Stimmkarte genehmigt.

Trakt. 4 Jahresbericht des Zeltplatz-Chefs

Der Bericht wird durch den Platzchef Kurt Baumgartner verlesen.

Ich möchte Euch über die Arbeiten, welche in der Saison 2014 ausgeführt wurden orientieren:

Im März 2014 mussten nebst den Arbeitstagen vom 22. und 29. März 2014 noch ausserordentliche Arbeitstage einberufen werden, um folgende Arbeiten auszuführen:

- Hag und Bäume mussten geschnitten werden
- Mit der uns angeschafften Häckselmaschine konnten wir die Äste und Sträucher selber verarbeiten.
- Bei den Standplätzen/Mietwohnwagen wurden Platten verlegt
- Dank den Vorbereitungen durch Hans Rykart war es möglich die elektr. Leitungen allgemein fertig zu verlegen
- Alle Mietwohnwagen wurden gewaschen und platziert
- Zwei Mietwohnwagen wurden ersetzt und einer dazu gekauft, somit haben wir nun sieben statt sechs Wohnwagen.
- Der Platz wurde allgemein in Ordnung gebracht

Arbeitstag vom 04.10.2014

- Vorzelte der Mietwohnwagen abgebrochen und gereinigt
- Ein Teil der Löcher auf dem Parkplatz aufgefüllt
- Häuschen ZWKO abgebrochen

Arbeitstag vom 11.10.2014

- Lauben und Rasen gemäht
- Hag geschnitten
- Laub und Sträucher weggeführt
- Wohnwagen gewaschen

Arbeitstag vom 18.10.2014

- Lauben und Rasen gemäht sowie abgeführt
- Restliche Löcher auf dem Parkplatz aufgefüllt
- Material für Häuschen ZWKO besorgt, somit konnte mit diversen Arbeiten begonnen werden
- Entsorgung von Schutt, Alteisen, Holz etc.

Arbeitstag vom 25.10.2014

- Tisch und Stühle des Restaurants wurden weggeräumt
- Restlauben und Platz in Ordnung gebracht
- Vorbereitungen getroffen betr. Abfuhr der Sanitärcontainer wie z. B. Tröge, Waschmaschine und Tumbler demontiert oder Verbundsteine und Platten beim Sanitärgebäude entfernt
- Wasser abgestellt und entleert
- Platz winterfest gemacht

Während der Saison 2014 gab es wieder verschiedene Reparaturen, welche aber wiederum in Eigenregie ausgeführt werden konnten.

Ich bedanke mich bei Allen, welche an den 6 Arbeitstagen, wie auch an den ausserordentlichen Arbeitstagen mit geholfen haben, den Platz in Ordnung zu halten und der Küchenmannschaft, welche für Speis und Trank besorgt war.

Ein Dankeschön auch an Ilona Heim, welche uns an den ausserordentlichen Arbeitstagen bekocht hat.

Und zum Schluss noch dies:

Mir ist aufgefallen, dass es immer wieder die gleichen Klubmitglieder sind, welche an den Arbeitstagen mithelfen. Dies sind zum Teil unsere Standplätzer und unser Klubmitglied Roland Loosli. Ich wünsche mir für die Saison 2015 mehr Helfer, so müssten wir eventuell keine ausserordentliche Arbeitstage einberufen.

Ich wünsche allen eine gute Campingsaison 2015.

Euer Zeltplatzchef
Kurt Baumgartner

Der Bericht wird anschliessend durch die Generalversammlung mittels Stimmkarte genehmigt.

Trakt. 5 Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an den Vorstand

Kassier Jacqueline Rykart erläutert einige Punkte aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung und fragt die anwesenden Mitglieder, ob es Fragen zur vorliegenden Jahres- und Erfolgsrechnung 2014 oder zur Bilanz 2014 gebe.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen.

Der Revisorenbericht wird durch Andy Fretz verlesen und erteilt dem Vorstand Décharge.

Trakt. 6 Budget 2015

Jacqueline Rykart erläutert das Budget für die Saison 2015.

Anträge oder Einwände gehen keine ein.

Das Budget wird von den Anwesenden für gut befunden und einstimmig angenommen.

Trakt. 7 Jahresprogramm 2015

Vorgestellt durch Beat Meyer

Samstag, 7. März	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Samstag, 14. März	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Samstag, 21. März	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Freitag, 27. März	68. Generalversammlung 20.00 Uhr Linde Küngoldingen
Samstag, 28. März	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP Standplatzbezug ab 14.00 Uhr
Mittwoch, 01. April	Camperöffnung 17.00 Uhr Fahnenaufzug
Freitag, 03. April bis	Oster-Rally
Montag, 06. April	Camping Kirchzarten (D)
Samstag, 02. Mai	Eröffnungshock/ Einweihungsfest Sanitärgebäude 16.00 Uhr im CAMP
Samstag, 25. Juli	Zwischenhock 14.00 Uhr im Camp
Samstag, 15. August	Klub Event
oder Sonntag, 16. August	
Samstag, 12. September	Schlussdock und Rally 17.00 Uhr im CAMP
Samstag, 3. Oktober	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Samstag, 10. Oktober	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Freitag, 23. Oktober	Standplatzversammlung 19.30 Uhr im Klubhaus
Samstag, 24. Oktober	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Samstag, 12. Dezember	Weihnachtsfeier 18.00 Uhr im Klubhaus
Freitag, 18. März 2016	69. Generalversammlung

Das Jahresprogramm wird in der vorgeschlagenen Form mittels Stimmkarte angenommen.

Trakt. 8 Wahlen

Dieses Jahr stehen, entgegen der Traktandierung, keine Wahlen an.

Trakt. 9 Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Trakt. 10 Ehrungen

Es gibt dieses Jahr 1 Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft (Veteranen):

- Andy Fretz

Dem anwesenden Mitglied wird das Veteranenabzeichen übergeben.

Bereits an der Standplatzversammlung haben wir drei Klubmitgliedern für ihren Einsatz während der Saison gedankt und ein Präsent übergeben. Heute kommen noch 2 weitere dazu, welche sich sehr für den Klub eingesetzt haben:

-Rykart Hans

-Weber Ruedi

Auch diesen beiden Mitgliedern wird ein Präsent übergeben.

Totenehrungen gibt es dieses Jahr keine, d.h. beim Vorstand sind keine entsprechenden Mitteilungen eingegangen.

Trakt. 11 Verschiedenes

Cheminéeraum: Da die Saison demnächst beginnt und der Cheminéeraum auch bereits vermietet ist, müssen alle welche noch Sachen im Raum stehen haben diese bis am 01.04.2015 raus nehmen.

Nicht bezahlte Mitgliederbeiträge: Leider hat es trotz mehrmaliger Mahnung wieder Mitglieder, welche Ihren Mitgliederbetrag bis zur heutigen Generalversammlung noch nicht einbezahlt haben. Diese werden gemäss Statuten zur heutigen Generalversammlung ausgeschlossen.

Arbeiten auf dem Platz: Da wir neu die GV erst Ende März abhalten, sind bereits jetzt schon gewisse Arbeiten auf dem Campingplatz getätigt worden, z.B. Platten legen, Vorzelt stellen und Vorbereitungen allgemein.

Unsere alte Reception, noch von Ruppoldingen, das schnuggelige Häuschen, habe ich bereits im Jahresbericht erwähnt.

Neubau Sanitärgebäude: Bereits im Jahresbericht habe ich einige Angaben zum Neubau erwähnt. Jetzt in der Schlussphase ging es manchmal heftig zu, aber das ist normal beim Bauen, das kenne ich zur Genüge aus meiner eigenen Geschäftstätigkeit...am Schluss ist immer alles OK. Was leider auch meistens zutrifft, sind die Kostenüberschreitungen. Das war auch bei uns so, unvorhergesehenes tritt auf mit dem niemand gerechnet hat. Die schlimmsten Mehrkosten verursachten uns Anordnungen des AVA im Bereich Hochwasserschutz. Hätten wir da nicht nachgegeben, hätten wir die Baubewilligung nicht erhalten. Eigentlich wollten diese Herren dass wir die ganze Anlage 1m10 anheben müssen, also höher bauen, was ich glücklicherweise verhindern konnte. Ich glaube dann hätten wir nicht gebaut.

Was auch zu Mehrkosten führte war das Invaliden WC/Dusche. Zuerst glaubten wir, wir könnten das bestehende „Hüüslì“ benutzen, aber als der Container weg war fing alles an zu wackeln. Überhaupt nicht stabil, kein richtiges Fundament und so mussten wir aus Sicherheitsgründen die Mauern einreissen, d.h. ein kleiner Schubs und die Mauer fiel um. Auch der Warmwasserboiler mit der Heizung am Boden wurde nicht mehr akzeptiert und wir mussten einen neuen kaufen mit Heizung an der Wand. So kamen unvorhergesehene Kosten auf uns zu die alles verteuerten. Hat man mal A gesagt muss man auch B sagen. Genaue Zahlen können wir heute noch keine geben, da die Bauabrechnung noch nicht vorliegt, aber an der GV 2016 werden wir Euch die Abrechnung vorlegen.

Am letzten Dienstag den 24. März, hat dieselbe Person vom AVA/ Wasserwirtschaftsamt auch unsere anderen Gebäude begutachtet, das Resultat werde ich Euch auch in einem Jahr präsentieren. Was ich jetzt schon weiss, ich habe noch nichts schriftliches, aber es zeigt sich eine grossräumige Veränderung ab und betrifft vielleicht auch oder nur den Eigentümer des Gebietes und das ist die Gemeinde Aarburg. Ich glaube weil wir das Baugesuch fürs Sanitärgebäude einreichten, wurden sie auf uns aufmerksam und somit wurden wir nun kontrolliert.

Heim Peter: Er habe oft geschaut wie weit der Bau sei. Wäre das Wetter nicht so gut gewesen, wäre das Gebäude nicht fertig geworden.

Betreffend Wasserschutz, hätte man dies nicht wissen müssen?

BM: Nein, dies konnten wir nicht wissen, woher auch. Diese Auflagen kamen erst später.

KB: Wenn uns dies vorher schon mitgeteilt worden wäre, dass das Tableau vom Strom und der Boiler nun höher gesetzt werden muss, hätten wir auch anders planen können, z. B. hätte man dann den 3. Container auch verkauft und das ganze Gebäude gemauert.

HR: Auch das Fundament war nicht optimal, hier wurde von total anderen Voraussetzungen ausgegangen (durchgehende Betonplatte unter den Sanitärcontainern). Aber nun sollten wir alle Freude am neuen und schönen Sanitärgebäude haben.

Schlusswort:

Vielen Dank den Vorstandsmitgliedern und Allen, es sind immer etwa die Gleichen, die an den Arbeitstagen mitgeholfen haben unseren Campingplatz auf Vordermann zu halten, für ihren Einsatz. Speziell möchte ich auch den Köchinnen für das gute Essen danken.

Nicht vergessen Morgen Samstag ist Arbeitstag und die grosse Reinigung des neuen Sanitärgebäudes ist angesagt und natürlich die letzten Vorbereitungen für die neue Saison. Am Mittwoch den 1. April um 17.00 Uhr ist Saisonöffnung und Fahnenaufzug und natürlich Anstossen auf eine schöne Saison 2015.

Beim nachfolgenden Nachtessen wünscht der Präsident allen „guten Appetit“ und später dann eine gute Heimfahrt.

4663 Aarburg, im März 2015

Für getreues Protokoll zeugen:

Zelt und Wohnwagen-Klub Olten ZWKO

Beat Meyer
Präsident

Carmen Balmer
Sekretärin